



Schachmeister Kmoch (links) interviewt Schachweltmeister Capablanca (rechts) vor dem Mikrophon, Dienstag, 10. Dezember (Aufn. Willinger)

der Grundfrage sofort mit der Aufstellung begonnen werden kann.

Der Teilnehmerstand

erreichte Ende November: 371.011.

Der wissenschaftliche Programmbericht

erwähnte vor allem den großen Erfolg des Bastelkurses, der sich aus den außerordentlich zahlreichen Zuschriften von Kindern und aus Eltern- und Erzieherkreisen erweist. In Verbindung mit dem Bastelkurs wird zu Neujahr ein Preisausschreiben für Kinder veranstaltet.

Die Reisevorträge werden fortgesetzt. Für die nächste Zeit sind vorgesehen: Wanderungen eines Naturhistorikers in Palästina, Reisen in Abessinien (mit Schallplattenvorfürungen), Peru, Auf einer Krokodiljagd in Java.

Das Wandermikrophon wird in der nächsten Zeit Übertragungen aus dem Hauptmünzamt, einer Ausfahrt der Wiener Rettungsgesellschaft und des Abstichs eines Hochofens bringen.

Mehrere große Vortragsreihen sind in Vorbereitung. Es seien nur: „Das Verkehrswesen Österreichs“ (dargestellt an Hand der Sammlungen des Technischen Museums und in Verbindung mit Sondervorfürungen) sowie die medizinische Vortragsreihe: „Aus der Geschichte der Medizin“ (ein Überblick über die Heilkunst von der Vorzeit bis heute) erwähnt.

Außer dieser medizinischen Vortragsreihe werden eine große Anzahl von wichtigen einzelnen Themen medizinischer Art besprochen. In Zusammenarbeit mit der Österreichischen Gesellschaft für Volksgesundheit ist es gelungen, für diese Vorträge auch führende ausländische Gelehrte zu gewinnen, die direkt an der Stätte ihres Wirkens sprechen und deren Vorträge nach Wien übertragen werden. Den ersten

derartigen Vortrag wird Geheimrat Pfaundler, München, halten, der bereits im Prinzip seine Zustimmung gegeben hat.

Ferner kommt eine Vortragsreihe: „Wiens Bibliotheken“ und eine Vortragsreihe „Deutsch für Deutsche“ (Fortsetzung).

Das literarische Programm

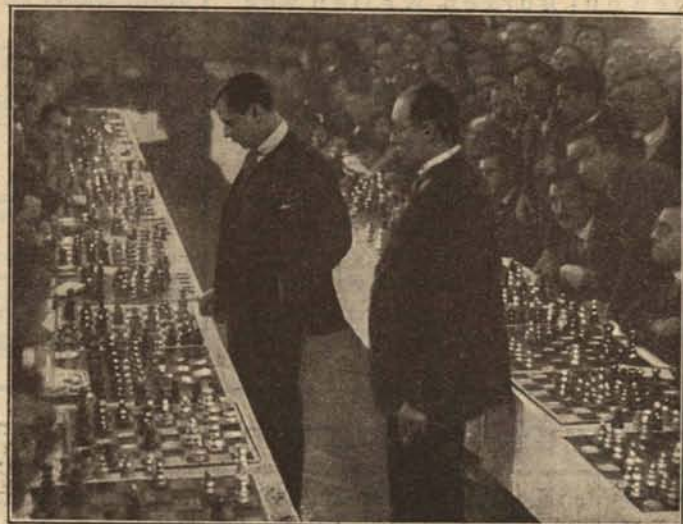
bringt zu Weihnachten eine Aufführung des „Tiroler Weihnachtsspiels“ von Josef Garber, ferner Aufführungen von „Gawan“ von Eduard Stucken, sowie von Werken Raimunds und Nestroys. Die Gastregionen sollen mit „Kolportage“ von Georg Kaiser, Regie Dr. Rudolf Beer, sowie mit Gastinszenierungen der bedeutendsten deutschen Radiobühnenleiter ihre Fortsetzung finden. Für Sylvester ist diesmal ein unterhaltendes Kurzprogramm geplant.

In der nächsten Zeit werden im Rahmen der Dichterstunde unter anderen Franz Werfel, Franz Spunda, Gisela Berger, Arthur Fischer-Colbrie und Joseph August Lux aus eigenen Werken sprechen. Ein schon lang geplanter Versuch, auch die Dialektdichtung der verschiedenen österreichischen Bundesländer zu Wort kommen zu lassen, wurde mit einem Autorenabend Franz Pschorn eröffnet. Diese Neuerung fand vielfachen Beifall. Als nächster in dieser Reihe wird Franz Bacher sprechen.

Das musikalische Programm

bringt zu Weihnachten eine Reihe entsprechender Darbietungen, wie einen Vortrag des Deutschen Volksgesangvereines in Wien unter dem Titel „Weihnachtslieder“ und sonstige musikalische Darbietungen. Das Programm des Weihnachtsabends wird einen Vortrag von Weihnachtsliedern mit Orgelbegleitung, das Geläute der Weihnachtsglocken, Choralvorträge des Hornquintetts Stiegler aus der Staatsoper, mit abschließendem volkstümlichen Programm enthalten.

Für den zweiten Weihnachtsfeiertag ist eine Aufführung der Oper „Carmen“ in erster Besetzung gedacht, in der Erwägung, daß diese populäre Oper den Radiohörern speziell für die Feiertage genehm sein wird. Der erste Feiertag wird am Vormittag ein Symphoniekonzert, der zweite ein volkstümliches Konzert aufweisen. Die Vorabendzeit der beiden Feiertage wird am 25. eine Bläser-Kammermusik, am 26. ein Konzert des Waldhornquintetts Reg.-Rat Prof. Karl Stiegler bringen.



Das Simultanspiel Capablanca, Dienstag, 10. Dezember, dessen Verlauf Radio-Wien fortlaufend berichtete (Aufn. Willinger)